

Neujahrsempfang in St. Severin

Unter den Vorzeichen der Kommunalwahl stand der traditionelle Neujahrsempfang der Pfarrei St. Severin nach dem Patroziniumsgottesdienst mit Mozartmesse. Vier von fünf Bürgermeisterkandidaten nahmen teil, lediglich der Vertreter der Grünen fehlte.

In seiner Begrüßung zitierte Pfarrer Ljubisic den Hl. Augustinus von Hippo „Ihr seid die Zeit. Seid ihr gut, sind auch die Zeiten gut.“ Dieses „Gutsein“ liege unter anderem darin einander zu ertragen und zu vergeben. Das Band der Liebe Gottes sei der Maßstab.

Bürgermeister Gruchmann ließ die Ereignisse der weltlichen Gemeinde Revue passieren und dankte vor allem allen ehrenamtlich Engagierten der Pfarrei. Er wies darauf hin, dass sechs Bürger und Einrichtungen, die im Umfeld der Pfarrei St. Severin beheimatet sind, im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet wurden.

Alexander Bautzmann, der Frau Pfarrerin Frowein von der Laudategemeinde vertrat, verwies auf eine Neuerung. In Zukunft wird neben Pfarrerin Frowein auch der neu installierte Prädikant Dr. Christoph Fuchs bei ökumenischen Gottesdiensten predigen.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Nicola Gerhardt sprach die erneut hohe Zahl an Kirchenaustritten auch im vergangenen Jahr an. Über diese Tatsache werde viel berichtet, über die Folgen dagegen nicht. Diese hält sie für gravierend. Dort wo der Glaube schwindet, entstehe ein spirituelles und ethisches Vakuum, das die Gefahr in sich birgt von extremen Kräften gefüllt zu werden. Sie rief dazu auf solidarisch mit der Kirche zu sein und als Christen glaubwürdig zu leben.

Nicola Gerhardt, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Karate-Training für alle Schüler in der Grundschule Garching Ost

In der Grundschule Garching Ost durften alle Klassen eine Woche lang im Rahmen des Sportunterrichts Karate trainieren. Sandra Niekrawietz und Robert Eschenbacher von Karate Altinger zeigten allen Klassen einiges aus dieser Kampfsportart. Karate erfordert nicht nur die Beherrschung der Technik. Ebenso wichtig sind Disziplin, Ausdauer, Sozialverhalten und damit gegenseitige Rücksichtnahme und Achtung voreinander. Eine Sportart also, bei der den Kindern neben den sportlichen Aspekten auch ideelle Werte vermittelt werden.

Alle Kinder waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Spaß. Auch den beiden Trainern hat es große Freude gemacht, einiges von Karate zu zeigen. Wer sich für Karate interessiert – Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – ist natürlich zum Training immer willkommen, so können wir als Schule dies weitergeben. *B. Streidl, Rektorin Grundschule Garching Ost*



V.l.n.r.: 2. Bürgermeister Alfons Kraft, Kirchenpfleger Prof. Heinz Gerd Hege- ring, Pfarrer Michael Ljubisic, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Nicola Gerhardt, Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann, Vertrauensmann Alexander Bautzmann von der Laudategemeinde, Stadtrat Dr. Joachim Krause

TERMINE

Ausblick der Unabhängigen Garchinger

In den kommenden Wochen möchten wir noch intensiver mit Ihnen, liebe Garchinger Bürgerinnen und Bürgern, in den Dialog treten wie wir in Zukunft in Garching leben wollen und Ihnen die Möglichkeit geben unsere Kandidaten besser kennen zu lernen. Die erste Gelegenheit bietet sich an unserem Stammtisch, der bereits am 22. Januar um 19.30 Uhr im Gasthaus Neuwirt stattfindet. Danach wollen wir Sie einladen eine der öffentlichen Veranstaltungen zu besuchen.

Diese finden an folgenden Terminen statt:

05.02.: um 19.30 Uhr im Gasthaus „Mei Wirtshaus“ in Hochbrück

12.02.: um 19.30 Uhr im Gasthaus Neuwirt (Saal) in Garching

03.03.: um 19.30 Uhr im Gasthaus Neuwirt (Saal) in Garching

Sarah Hicker

Blickpunkt Auge Beratungsmobil in Garching

Kommende Woche ist das Blickpunkt Auge Beratungsmobil wieder für Ratsuchende da: ein auffälliger grüner Mercedes Sprinter, der mit verschiedenen Hilfsmitteln rund um besseres Sehen ausgestattet ist. Wir beraten zu Fragen bei Augenerkrankungen, geben Tipps und Tricks für den Alltag mit verändertem Sehen, klären im Bedarfsfall auch sozialrechtliche Fragen bei Sehverschlechterung und vermitteln, wenn gewünscht, an Kooperationspartner oder Spezialisten in unserem Verein weiter. Träger des kostenlosen Angebots ist der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. Wo und wann? Donnerstag, 23.01. von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr in Garching auf dem Mai- baumplatz.

Das Projekt wird gefördert von der Aktion Mensch und durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände in Bayern. Mit diesem Projekt schließt die Selbsthilfeorganisation eine Lücke im Beratungsangebot für Menschen mit Sehverlust. Blickpunkt Auge will Betroffene und Angehörige niederschwellig und frühzeitig erreichen, um über die vielfältigen und umfassenden Hilfen für Menschen mit Sehverlust zu informieren.

Alexandra Bauer, Blickpunkt Auge

Bündnis 90 / Die Grünen

FRM stilllegen statt anfahren

Die TU München feiert es als Erfolg, dass es gelungen ist, vier Brennelemente für den Forschungsreaktor über die Grenze von Frankreich nach Deutschland zu transportieren. Für die Überwindung dieses Problems brauchten die Transporteure offensichtlich glatte 12 Monate. Denn ursprünglich war der Transport schon für 2018 vorgesehen. Die Landkreisabgeordneten Dr. Markus Büchler und Claudia Köhler bezweifeln, dass der Transport dieser vier Brennelemente nach Garching tatsächlich die vielen Probleme des Garchinger Reaktors aus der Welt schaffen kann. Zum einen steht die Reaktion auf das von der Grünen Landtagsfraktion und anderen beauftragte Gutachten zur Rechtmäßigkeit des Betriebs mit hoch angereichertem Uran weiterhin aus. Zum anderen ist ein

Antrag des Bundes Naturschutz zur Stilllegung des Reaktors noch nicht verbeschieden. Auch die wasserrechtliche Genehmigung für den FRM II kam auf „den letzten Drücker“: Kurz vor Weihnachten, also wenige Tage vor Ablauf der alten wasserrechtlichen Genehmigung hat das Landratsamt den Bescheid für die weitere Einleitung der radioaktiven Abwässer für weitere 20 Jahre erlassen, obwohl beim Erörterungstermin im Sommer offensichtliche Mängel aufgezeigt wurden. So konnten die Betreiber nicht darlegen, welche Alternativen zur Einleitung der Abwässer in die Isar geprüft wurden, obwohl es zweifellos Alternativen dazu gäbe. Die Abgeordneten Köhler und Dr. Büchler fragen: „Angesichts der aktuellen Entwicklung erscheint die Erteilung der Genehmigung durch das Landratsamt kurz vor Weihnachten doch in einem schrägen Licht. Die neuen Brennelemente wurden am 18. Dezember 2019 nach Garching geliefert. Ist es wirklich reiner Zufall, dass die wasserrechtliche Genehmigung trotz der 1.400 Einwendungen prompt danach erteilt wurde?“

Abgeordnetenbüro Claudia Köhler, MdL

Einen attraktiven Garching-Tarif gibt es auch

Öffentliche E-Ladestationen im Garchinger Zentrum

Zwei grüne, nicht ganz mannshohe „Zapfsäulen“ am Parkplatz zwischen Hotel am Park und dem Garchinger Jugendbürgerhaus Profil versorgen seit dem 11. Dezember stromhungrige E-Autos. An diesem zentralen Ort können in der Universitätsstadt nun bis zu vier Fahrzeuge gleichzeitig mit Ökostrom geladen werden. Garchings Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann eröffnete gemeinsam mit seinen Fachkollegen aus dem Rathaus und der Betreiberfirma eeMobility offiziell die Ladestationen. Beim Laden im Stadtgebiet gibt es für die Garchingerinnen und Garchinger auch einen attraktiven Garching-Tarif.

Die Inbetriebnahme der Ladestationen am Maibaumplatz ist Bestandteil und Startpunkt des ambitionierten Garchinger Elektromobilitätskonzeptes: In den kommenden Jahren sind auf öffentlichen Parkflächen 70 solcher Stationen geplant. Damit wird die Ladeinfrastruktur in der Stadt erheblich ausgebaut und Garching nimmt eine Vorreiterrolle in Sachen Elektromobilität, also weg vom konventionellen Antrieb, ein. Der Unterschied zwischen konventionellem und Elektroantrieb kommt vor allem in diesem geänderten Nutzerverhalten zum Tragen: Aus Tanken wird Laden, damit wiederum ergeben sich auch Änderungen im Bezahlvorgang. Insbesondere findet hier eine Verlagerung von der Barzahlung hin zu kartensbasierten und digitalen Bezahlvarianten statt, etwa zu derjenigen mit einer Ladekarte. Der Lade- und Bezahlvorgang wird durch das Vorhalten der Ladekarte an das RFID-Terminal der Ladestation (Anbieter sind etwa die meisten Autohersteller, aber auch Stadtwerke oder bekannte Tankkarten-Anbieter) gestartet. Alternativ ist meist auch die Autorisierung durch eine App in Verbindung mit einem QR-Code an der Station möglich.

Die Ladekarten des Garchinger Ladesäulenprojekts sind von der Firma eeMobility, die hier Partner der Stadt Garching ist. An öffentlichen E-Ladestationen muss auch stets eine Option zur Direktbezahlung ermöglicht werden, das bedeutet die Bezahlung etwa mit Kreditkarte, EC-Karte, Bargeld oder mittels eines mobilen, webbasierten Systems. Der hier fällige Tarif kann sich dabei von jenem unterscheiden, der bei der Bezahlung mit einer Ladekarte aufgerufen wird. An den Garchinger Ladesäulen kann

mit Kreditkarte, online oder mit EC-Karte bezahlt werden. Hierfür ist keine Registrierung beim Anbieter notwendig.

Darüber hinaus bietet die Stadt Garching ihren Bürgerinnen und Bürgern eine eigens eingerichtete Ladekarte an, um den Umstieg auf die Elektromobilität noch attraktiver zu machen. Mit der Garchinger e-Ladekarte erfolgt an den Ladestationen in der Stadt eine Autorisierung und nach dieser kann geladen und bezahlt werden. Für Besitzer der Garchinger e-Ladekarte wird ein gesonderter, günstiger Sondertarif aufgerufen, um auch jenen Garchingerinnen und Garchingern, die zu Hause keine Ladestation installieren können, einen Zugang zur Mobilität von morgen zu bieten! Der Ladetarif mit der Garchinger e-Ladekarte beträgt 32 ct je kWh.

Anmeldungen für die Karte sind demnächst bei der Stadt Garching oder direkt beim Betreiber eeMobility möglich.

Stadt Garching



Starteten den Betrieb der neuen Elektroladestationen (v.l.n.r.): Michael Demmelmayr (Stadt Garching), Katharina Chatterjee (Leitung Vertrieb und Marketing bei eeMobility), Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann, Christoph Marquart, Harald Jakesch, Klaus Zettl (alle Stadt Garching) Foto: Stadt Garching

Krieger- u. Soldatenverein Massenhausen-Fürholzen-Hetzenhausen e.V.

Kriegerdenkmal in Massenhausen wurde vor 100 Jahren errichtet

Der Krieger- und Soldatenverein Massenhausen-Fürholzen-Hetzenhausen e.V. wählt im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am Samstag, 18. Januar eine neue Vorstandschaft. Die Mitgliederversammlung hierzu findet im Gasthof Hepting in Massenhausen statt und beginnt gegen 11.00 Uhr. Schwerpunkt auf der Tagesordnung ist neben der Neuwahl die Auszeichnung und Ehrung verdienter Mitglieder. Auf dem Programm stehen ebenso der Bericht des Kassiers und der Reservistenabteilung. Abgerundet wird der offizielle Teil durch einen ausführlichen Jahresrückblick im Vereinsgeschehen. Im Vorgriff auf das kommende Vereinsjahr 2020 werden die Vorhaben hierfür bekanntgegeben. Dabei kommt dem Kriegerdenkmal in Massenhausen eine besondere Bedeutung zu, denn dieses besteht im Oktober 2020 bereits seit 100 Jahren. Eine Gedenkver-

anstaltung ist diesbezüglich in der Planung. Der Mitgliederversammlung vorausgehend wird traditionell der Kriegerjahrtag zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege durchgeführt. Dieser beginnt mit dem Kirchenzug um 9.45 Uhr beim Gasthof Hepting in Massenhausen. Um 10.00 Uhr findet der Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung statt.

Danach erfolgt am Ehrendenkmal des Ortes die Kranzniederlegung. Dabei wird insbesondere der Gefallenen und Vermissten aus den drei Ortschaften Massenhausen, Fürholzen und Hetzenhausen gedacht.

Über eine zahlreiche Beteiligung würde sich die Vorstandschaft freuen. Zum Gottesdienst und dem anschließenden Gedenken am Kriegerdenkmal ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.
Kurt Kraus, Schriftführer



Das im Jahr 1920 errichtete Denkmal in Massenhausen wurde nach Erweiterung am 15. Juli 1956 eingeweiht

Ehrungen bei der BRK Bereitschaft Eching

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der BRK Bereitschaft Eching wurden zwei Kamerad (inn)en für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Für stolze 30 Jahre wurde Marcus Gonnella ausgezeichnet, gefolgt von Andrea Gawlik mit 25 Jahren aktiver Dienstzeit. Sie erhielt zudem das Ehrenzeichen in Silber und das Einsatzabzeichen für ihren Einsatz während der Flüchtlingskatastrophe. Das Einsatzabzeichen Flüchtlingshilfe wurde auch Marcel Huber, Frank Gamböck, Matthias Beth, Stefan Hufschmid und Elke Schmelz verliehen. Marcel Huber und Frank Gamböck wurden zudem für ihren Einsatz während der Schneekatastrophe 2019 mit dem Helferabzeichen geehrt. Für die meist geleisteten Stunden wurden besonders Anton Siegl, Celina Meier, Julia Schmid, Anna Buhmann, Felix Beth, Marcel Huber, Daniela Meier, Marco Sterlemann, Ludwig Kratzl und Michaela Scheibin hervorgehoben. Anton Siegl, der 2018 für sagenhafte 50 Jahre aktive

Dienstzeit geehrt wurde, hat letztes Jahr beispielsweise 17 Erste-Hilfe Kurse mit 160 Stunden gehalten. Für diesen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz bedankte sich der Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler persönlich bei den Kameradinnen und Kameraden und lobte die hohe Bereitschaft der Mitglieder in ihrer Freizeit unentgeltlich Leben zu retten, Veranstaltungen abzusichern und sich stets auf den aktuellen medizinischen Wissensstand fort- und weiterzubilden. Vor allem die schnelle und selbstlose Einsatzbereitschaft bei unvorhersehbaren Einsätzen wie der Schneekatastrophe 2019 gebühren höchster Anerkennung. Wenn auch Sie gerne die BRK Bereitschaft Eching kennen lernen möchten und sich gerne ehrenamtlich engagieren, dann schreiben Sie uns doch eine unverbindliche E-Mail an info@brk-eching.de, besuchen uns auf unserer Website www.brk-eching.de oder auf unserer Facebook-Seite. *Theresa Göring, BRK Bereitschaft Eching*



V.l.n.r.: Andrea Gawlick, Anton Siegl, Marcel Huber, Bürgermeister Sebastian Thaler, Elke Schmelz, 1. Bereitschaftsleiter Matthias Beth, stellvertretender Bereitschaftsleiter Frank Gamböck, Stefan Hufschmid und Marcus Gonnella

TERMINE

Freie Wähler Neufahrn

Dienstag, 21. Januar um 19.30 Uhr:
30 Kandidaten für 1 Ziel – FW stellen sich vor.
Altes Schulhaus in Mintraching:
Die Listenkandidaten der Freien Wähler stellen sich und ihre Ziele in Mintraching vor.

Bodo Pfeiffer, Freie Wähler Neufahrn

Rheuma-Liga Arge Freising/Neufahrn Geänderte Termine für Januar 2020

Das gemeinsame Frühstück findet am Mittwoch, 22. Januar, ab 9.00 Uhr, in der Cafeteria des Einrichtungshauses Ikea in Eching statt. (Nächster Termin: 19. Februar)

Die Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) mit Nachwahl findet am Dienstag, 18. Februar, um 18.00 Uhr im Hotel/Gasthof Gumberger in 85375 Neufahrn, Echinger Str. 1, statt. Alle Mitglieder erhalten die Einladungen per Post.

Manuela Wegler, 1. Vorsitzende der Rheuma-Liga Arge Freising/Neufahrn

Blutspendetermin in Eching

Montag, 27. Januar, 15.30 – 20.00 Uhr in der Grund- und Mittelschule, Danziger Str. 4, Eching.

BRK Bereitschaft Eching in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst München

Pfarrverband Unterschleißheim St. Ulrich / St. Korbinian

St. Ulrich

Regelmäßige Gottesdienste

Di., 18.30 Uhr Hl. Messe in der Neuen Kirche;
19.15 Uhr Lobpreis in der Kapelle der Neuen Kirche
Do., 18.30 Uhr Hl. Messe in der Neuen Kirche
Fr., 16.00 Uhr Rosenkranz in der Kapelle der Neuen Kirche

So., 8.30 Uhr Hl. Messe in der Alten Kirche; **10.00 Uhr** Pfarrgottesdienst in der Neuen Kirche

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 19.01., 17.00 Uhr Neujahrskonzert in der Neuen Kirche

Mo., 20.01., 17.00 Uhr Tanzkreis „50 plus“ im Pfarrsaal

Do., 23.01., 20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Clubraum

Vorschau

Sa., 25.01., 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinderfasching für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse im Pfarrheim – Einlass **14.45 Uhr**

So., 26.01., 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Neuen Kirche

St. Korbinian

Regelmäßige Gottesdienste

Sa., 17.15 Uhr Beichtgelegenheit; **18.00 Uhr** Vorabendmesse

So., 10.00 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

Mi., 19.00 Uhr Hl. Messe

Do., 18.00 Uhr Rosenkranz

Fr., 9.00 Uhr Hl. Messe (entfällt am 24.01.)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 19.01., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder

Do., 23.01., 15.00 Uhr Hl. Messe im Haus am Valentinspark

Fr., 24.01., 19.00 Uhr Hl. Messe der KAB für verstorbene Mitglieder anschl. Jahreshauptversammlung

Vorschau

So., 26.01., 15.00 Uhr Mitgliederversammlung des Förderkreises

leben aus der Mitte – mitten im Leben Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim/Haimhausen

Evang.-Luth. Genezareth-Kirche

So., 19.01., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Mirjam Pfeiffer

Do., 23.01., 19.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zur Gebetwoche für die Einheit der Christen „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlichen“ (Apg 28,2); Gestaltet vom Ökumenischen Kreis Unterschleißheim

„Zeitgeist“: Freiwilligenbörse, die Zeit-Spender mit Menschen zusammen bringt, die eine kleine, unentgeltliche Hilfestellung im Alltag brauchen. Bitte melden sie sich, wenn Sie Bedarf haben, oder wenn Sie eine Dienstleistung anbieten möchten! Kontakt: Maria-Magdalena-Haus, Gerh.-Haupt-Str. 10, Bürozeiten Die. und Mi., 10 – 12 Uhr, Tel. 089/317 81 414, E-Mail: zeitgeist-ush@web.de

TRAUERANZEIGEN

Für die überaus große Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter und Schwiegermutter

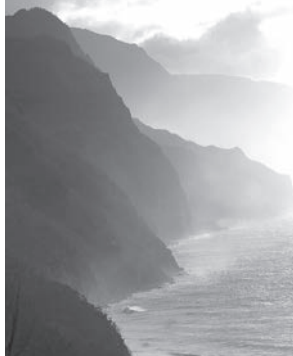
Eva Prummer

sagen wir herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Praxisteam Dr. Kiener-Dr. Eder für die ärztliche Betreuung sowie der Caritas für die langjährige Pflege. Danke auch an alle Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Lohhof, im Januar 2020 **Maria und Bernd Lyssy**

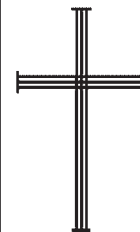
Trauerdrucksachen
in dezenter
Aufmachung



zimmermann

tel +49 (0)89 321 840-0

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Albert Schön

* 1.9.1936 † 5.01.2020

Heidi und Christian Pohl mit Florian
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 22. Januar 2020 um 11.00 Uhr in der Aussegnungshalle im Friedhof Lohhof an der Nelkenstraße statt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Januar 2020

Wir nehmen Abschied von Frau

Angela Schnabl-März

* 20.10.1956 † 06.01.2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Maximilian und Fabian
im Namen aller Angehörigen.

*Gott gab uns unsere Mama als großes, reiches Glück,
wir legen sie nun still, in Gottes Hand zurück.*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. Januar 2020 um 14.00 Uhr im Friedhof an der Nelkenstraße statt.

Bis zum Schluss hast Du Dir die Freude an den schönen Momenten bewahrt.
Du warst so tapfer!



Hermine Weinzierl

geb. Janisch

* 18. Oktober 1949 † 14. Januar 2020
Oberschleißheim Oberschleißheim

In Liebe und Dankbarkeit
Ägidius, Robert und Jonas Weinzierl

Seelenmesse: Montag, 20. Januar 2020, um 9.00 Uhr in St. Wilhelm, Oberschleißheim, anschließend Beerdigung im Friedhof Hochmutting

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden an den Oberschleißheimer Tisch: Caritas, IBAN: DE46 7002 0500 8850 0004 20, Verwendungszweck Oberschleißheimer Tisch, Hermine Weinzierl oder SAPV Dachau eG, IBAN: DE37 7005 1540 0280 3545 80, Kennwort: Hermine Weinzierl.